

11. Juli 2017

„Starnacht“ zum sechsten Mal aus der Wachau

LH Mikl-Leitner: „Wertschöpfung von 1,1 Millionen Euro“

Am 1. und 2. September ist es wieder soweit und Rossatzbach wird zur Bühne der „Starnacht aus der Wachau“. Ausgestrahlt wird das Musikspektakel am Samstag, 9. September, um 20.15 Uhr auf ORF 2 und zeitgleich auf dem deutschen Sender MDR. Im Rahmen einer Pressekonferenz wurde heute, Dienstag, im Schloss Dürnstein mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner über die Starnacht informiert.

Für sie sei es „eine Premiere“ bei der Starnacht aus der Wachau dabei sein zu dürfen, betonte Landeshauptfrau Mikl-Leitner, dass man hier „eine wunderbare Kulisse“ genießen könne. In Niederösterreich merke man, dass hier die Kultur zu Hause sei. Mit den über 600 Millionen Euro an Investitionen in den letzten 20 Jahren sei „sehr viel an Werten geschaffen“ worden, und damit erziele man nun Wertschöpfung, führte Mikl-Leitner aus, dass die Starnacht aus der Wachau mit einer „Wertschöpfung von 1,1 Millionen Euro“ ihren Beitrag dazu leiste.

„Die Wachau und die Starnacht gehören zusammen“, hielt die Landeshauptfrau fest, dass beide Starnacht-Standorte – die Wachau und der Wörthersee – „unglaublich schön“ und „touristische Magnete“ seien. Bei der letzten Starnacht aus der Wachau seien über 8.000 Menschen gewesen, über die Hälfte davon sei in der Wachau geblieben. Seit Jahresbeginn bis Ende Mai liege man bei 2,4 Millionen Nächtigungen, sagte Mikl-Leitner, dass das Ziel sei, die 7 Millionen-Grenze zu überschreiten, die Starnacht aus der Wachau sei dafür ein „Impulsgeber“.

Man sei dabei, schon für das nächste Jahr einen Termin zu suchen, informierte Martin Ramusch, Gesellschafter der ip media marketing GmbH, über die Vorarbeiten und bedankte sich dafür, dass die Starnacht aus der Wachau und am Wörthersee einen Fixplatz im Kalender des ORF hätten.

„Es kommt viel Freude auf uns zu und viel tolles Programm“, führte Norbert Gollinger, Landesdirektor des ORF Niederösterreich, aus, dass man sich besonders freue, wieder die Radio Niederösterreich Bühne bespielen zu können – „zum Aufwärmen und zum Ausglühen“. Die Starnacht aus der Wachau sei „einer der Höhepunkte im Programmjahr“.

Michael Götzhaber, der Technische Direktor des ORF, informierte, dass man mit elf Kameras in High Definition im Einsatz sein werde – es werde eine Kamera in 22 Meter Höhe und eine am Schiff positioniert. Insgesamt seien 60 bis 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Bild und Ton verantwortlich.

NK Presseinformation

ORF Onlinechef Thomas Prantner sagte, dass man die gesamte Sendung on demand in der TVthek anbieten und auch in einzelne Musiknummern gliedern. Zielgruppen seien „jene, die nicht da sind“ und „jene, die die Starnacht noch einmal sehen wollen“. Außerdem: „Wir bringen die Wachau mit der Starnacht online“, betonte Prantner, dass das eine große Werbung für die Wachau sei.

Erich Polz, Bürgermeister von Rossatz, hielt fest, dass es spürbar sei, dass durch die Starnacht aus der Wachau mehr Menschen in die Wachau kämen, damit sei diese als Wirtschaftsfaktor wichtig. Der Wunsch für die Zukunft sei, „dass es weitergeht“.

Seitens des Tourismus habe man sich einen früheren Termin gewünscht, führte Christoph Madl, Geschäftsführer der Niederösterreich-Werbung, aus, dass sich die Starnacht mit dem Weinherbst-Start bewährt habe. „Wir haben in den letzten Jahren versucht, die Marke Weinherbst hier einzubringen“, betonte Madl, dass man den Starnacht-Gästen mit dem Weinherbst die Möglichkeit gebe, die Wachau in ihrer gesamten Tragkraft kennenzulernen.

Die Burschen von Tagtraeumer, die bereits bei der Starnacht am Wörthersee aufgetreten sind, betonten, dass sie sich auf die Starnacht aus der Wachau freuen. Neben ihnen werden Adel Tawil, Conchita, Vanessa Mai, Nino de Angelo, Bernhard Brink, Fantasy und The Baseballs auftreten – das gesamte Line Up steht noch nicht fest, die Vorbereitungsarbeiten laufen auf Hochtouren. Moderiert wird die Starnacht aus der Wachau von Alfons Haider und Barbara Schöneberger.

Nähere Informationen: www.starnacht.tv/wachau